

# Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 11. Dez. 1926, abends 6 Uhr

1. Joh. Seb. Bach (1685—1750):

Chromatische Fantasie und Fuge für Orgel.

2. G. Fr. Händel (1685—1759):

Adagio für Violine und Orgel aus der F dur-Sonate Nr. 3.

3. Samuel Küling (1587—1626, Kreuzkantor):

„Ehre sei Gott!“ (Hymnus angelicus) für 8stimmigen Chor mit Solostimmen (Handschrift).

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen!

4. G. Fr. Händel:

„Erwach zu Liedern der Wonne!“ Advents-Arie aus dem „Messias“.

Erwach zu Liedern der Wonne, frohlocke, du Tochter Zion, und jauchze, du Tochter Jerusalem! Blick auf, dein König kommt zu dir.

Er ist ein Gerechter und ein Helfer, und bringet Heil allen Völkern.

5. Gemeinsamer Gesang (Mel. 1674)

Mel.: Meinen Jesum laß ich nicht . . .

Hosianna! Davids Sohn kommt in Zion eingezogen. Auf! bereitet ihm den Thron, setzt ihm tausend Ehrenbogen. Streuet Palmen, machet Bahn, daß er Einzug halten kann.

Benj. Schmoldt, † 1737.

## Vorlesung, Gebet und Segen.

6. G. Fr. Händel:

Weihnacht, Arioso für eine Singstimme, Orgel u. Violine.

Hört, ihr Menschenkinder all,  
Was geschah in Bethlems Stall:  
In finst'rer Nacht, da niemand  
wacht,  
Ward der Welt das Licht gebracht.  
Aller Welt zum Heil erkor'n!  
Ward ein Kindlein heut gebor'n!  
Herr des Himmels, Gottes Sohn,  
Kommt von seines Vaters Thron,

Nimmt von uns der Sünde Lohn.  
O du kleines Kindelein,  
Das hier ruht im Krippelein,  
Füll mein Herz mit deiner Gnad',  
Leit' mich auf des Lebens Pfad.  
O Gottes Wort, du edler Hort,  
Sei mir gnädig hier und dort,  
Schleuß mir auf des Himmels  
Pfort!

Deutscher Text von Georg Söhler.

Bitte wenden!



## 7. Zwei Weihnachtslieder für Chor

a) Albert Becker (1834—1899):

„Sel'ge Stunde“

Wert 71, Nr. 4.

Sel'ge Stunde! Frohe Kunde	Aus der Ferne winken Sterne
Hat ein Engel uns gebracht!	Uns nach Bethlehem hinab.
Auf und nieder klingen Lieder	Last uns sehen, was geschehen.
Durch die heilig stille Nacht.	Gürtet euch und greift zum Stab.

Eingetreten, laßt uns beten,  
Wo mit Gnade Gott uns krönt,  
In dem Einen, sündlos Reinen,  
Der die Welt mit Gott versöhnt. Julius Sturm.

b) „Nachtigall, wach auf!“

Altes Weihnachtslied. Siebenstimmiger Tonsatz von  
Albert Kranz.

Wert 24, Nr 1.

Wach, Nachtigall, wach auf!	Flieg her zum Kripplein klein,
Wach auf, du schönes Vögelein,	Flieg her, gesiedert Schwesterlein,
Auf jenem grünen Zweigelein,	Last tönen hold dein Schnäbelein,
Wach hurtig auf, wach auf!	Sing, Nachtigall, gar fein!
Dem Kindelein auserkoren,	Dem Kindelein fröhlich singe,
Heut geboren, halb erfroren,	Lieblich singe, Flüglein schwinge,
Sing, sing, sing, sing dem zarten	Sing, sing, sing, sing dem teuren
Christkindelein.	Christkindelein.

Stimm, Nachtigall, stimm an!  
Den Takt gib mit dem Federlein,  
Auf, freu' dich, schwing die Flügelein,  
Erstreck dein Hälselein!  
Der Schöpfer dein Mensch will werden,  
Mit Gebärden heut auf Erden.  
Sing, sing, sing, sing dem werten Christkindelein.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solisten: Gesche Storch aus Königsberg (Sopran),  
Kammermusikus Theo Bauer (Violine).

Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl.  
Leiter: Prof. Otto Richter.

Nach der Vesper Turmblasen:

1. „Es kommt ein Schiff geladen“, Adventslied aus dem 15. Jahrhundert.
2. „Wie soll ich dich empfangen“, Choral aus dem Weihnachtsoratorium von Seb. Bach.
3. Johann Pezel: Sonate I aus „Hora Dezima“ Leipzig 1670.

Morgen 1/2 10 Uhr: „Ehre sei Gott!“ von Samuel Küling.

Sonnabend, den 18. Dezember, 1/2 8 Uhr:

## Weihnachtsoratorium von Bach

Chor: Bachverein und Kreuzchor. Solisten: Liesel von Schuch (Sopran),  
Agnes Leydhecker, Berlin (Alt), August Richter, Köln (Tenor), Georg Zott-  
mayr (Baß). Cembalo: Dr. A. Schitz. Orgel: Bernh. Pfannstiehl. Orchester:  
Dresdner Philharmonie. Leiter: Otto Richter.

Karten: 3 M. bis 0,50 M. ab Montag, den 13. Dezember 10 bis 5 Uhr in der  
Kirchenkanzlei (Schulgasse 2).